

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) der Siedlergemeinschaft Unterleinach vom 18.10.2025

Am 18.10.2025 um 18:10 Uhr in SG Diana Leinach.

Versammlungsleiter: Thomas Meiß

Protokollführer: Jonas Franz

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter eröffnete um 18:10 Uhr die Mitgliederversammlung. Nach Begrüßung der Erschienenen stellte er fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist.

Anwesend sind: 49 Mitglieder (von 234 Mitgliedern gesamt).

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

Die Versammlung stimmte der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 2: Gedenken an Verstorbene

Die Versammlung erhob sich zu einer Schweigeminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Das Mitglied Thomas Meiß stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Mitglied Thomas Meiß stellte den Antrag auf Entlastung des Kassierers.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4: Vorstandswahl

Die Versammlung beschloss einstimmig, die Wahlleitung an Thomas Meiß zu übertragen.

Wahl zum 1. Vorsitzender:

- Kandidat: Thomas Meiß
- Stimmen: 48 Zustimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Wahl zum 2. Vorsitzender:

- Kandidat: Reihard Hemrich
- Stimmen: 48 Ja, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Wahl zum 3. Vorsitzender:

- Kandidat: Nicole Fuchs
- Stimmen: 48 Ja, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 5: Bestimmung eines neuen Platzwartes

Reinhard Hemrich wird neuer Platzwart und ersetzt Arno Merz. Die Aufwandsentschädigung von 250€ ist gleich geblieben.

- 46 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 6: Bericht des Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Herr Betz und Herr Hildebrand bestätigten die ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung. Die Gesamteinnahmen für 2025 waren 2.192,53€, Ausgaben 1.747,85€. Das Festergebnis waren 444,68€.

Der Kassier berichtete über die Finanzlage des Vereins. Einnahmen, Ausgaben und Investitionen des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden vorgestellt. Uli Lindner wird neue Kassenprüferin.

- 48 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 7: Jahresbericht des Vorstandes

Der Vorstand erstattete einen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.

Die wichtigsten Punkte:

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) der
Siedlergemeinschaft Unterleinach vom 18.10.2025

- Vorstand hat Werbung fürs Siedlerfest für Helfer und Besucher gemacht
- Danksagung an alle Helfer, Service, Musiker von der Band 2.0, an Koch Marius und seinen Neffen Lio, an das Weinhaus Knoll, an die Bereitstellung von der Gemeinde für kostenlose Bierzelt-Garnituren sowie Kuchenspenden von diversen Mitgliedern
- Austausch von durch die Gemeinde bereitgestellten Straßenschilder. Anbringung von Thomas Meiß.
- Die Boule-Bahn wird gut genutzt. Die Gruppe zur Organisation wird von Thomas aufgefüllt.
- Brand im Wochenendgebiet. Appell an Raucher und die Nutzung von Feuerlöschern.
- LKW-Fahrten im Wochenendgebiet bis 7,5 Tonnen sind erlaubt. Ausnahmen sind Baufahrzeuge, Abfallfahrzeuge.
- Appell vom Rückschnitt von Hecken an Straßen. Alles 30-50 cm ab Asphalt gehört noch der Gemeinde. Notfallwege müssen eingehalten werden.
- Nach einem Sturm sollte das eigene Grundstück gesichtet werden.
- Die Qigong-Gruppe mit 22 Teilnehmern, geleitet durch Steffi, findet jeden Sonntag am Festplatz statt. Danksagung an Leiterin und Teilnehmer.
- Bürgerschießen Ende September im Schützenhaus. Vier Teams mit jeweils drei Personen der SGU. Geoff war einer der besten 10, Ulrike Kämmerer wurde auf dem 2. Platz in der Einzelwertung gekrönt.
- SGU-Heckenschere steht zum Ausleihen bereit. Kann bei Thomas abgeholt werden.
- Renovierung der Festplatzbänke wird durch Maik und Thomas durchgeführt.
- Vorschlag von Thomas zur Schnapsverkostung beim Schnapsbrenner vom Siedlerfest.
- Kosten vom Wasserhäuschen werden weiterhin vom Verein übernommen. Die Versammlung stimmte der weiteren Übernahme der Kosten einstimmig zu. Bisheriger Verbrauch von 29 Kubik. für 125,18€ hat es 2025 gekostet. Im Winter bei Tegut kaufen oder in Retzbach am Brunnle an der Wallfahrtskirche holen. Die Schließung der großen Wasserzapfstelle (OL) und des Wasserhäusle (UL) ist am 18. November 2025.
 - 49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.
- Mitgliederehrung von 25 Jahre für Klaus Zimmermann. Das Luftbild ging aufgrund kurzfristigem Sterbefall an die Schwester, die das Grundstück übernahm. Christa Eckert bekommt eine Urkunde und eine Apfelsaft-Box für 40 Jahre, da sie keinen Wein trinkt.

TOP 8: Anträge der Mitglieder

Antrag durch Karl. Es gibt bei der Boule-Bahn keine Einfriedung. Vorstand weist auf Gefahr durch Stolperkante hin. Mobiler Rahmen ist laut Karl möglich. Wenig optionale Bedingungen der Boule-Bahn durch einige Mitglieder bestätigt. Die Kugeln bleiben nicht in der Bahn und rollen an der Seite weg. Mike hat Rohre gespendet, damit die Kugel nicht von der Bahn abkommt. Eher Cross-Bahn, als Boule-Bahn. Aufgrund geringen Interesses und hohem Investitionsbedarf wird die Verbesserung nicht durchgeführt.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) der
Siedlergemeinschaft Unterleinach vom 18.10.2025

Anfrage von Karl zur Einfriedung der Grundstücke im Wochenendgebiet. Siehe unten bei Rücksprache mit Bürgermeister.

Antrag von Ulrike Kämmerer für Waschbärfallen im Wochenendgebiet, aufgrund zunehmender Probleme mit Waschbären in Leinach. Gartenteiche werden ins Visier genommen und Amphibien sowie Laich nehmen Schaden. Auch Vogelnester werden ausgenommen. Hochbeete werden zermürbt sowie in aufgelassenen Häusern leben Waschbären, wobei vor allem unbewohnte Grundstücke betroffen sind. Aus ökologischen Gründen muss gegen die Waschbären vorgegangen werden. Zwei Fallen sind bereits durch Jagdpächter genehmigt worden. 10 Fallen sind bestellt. Lebendfallen schonen andere Tiere, aber Waschbären kommen nicht mehr lebend heraus, da diese nach Fang laut bayerischem Jagdrecht beschossen werden müssen. Koordination mit Jagdpächter muss noch weiter durchgegangen werden. In drei Jahren waren es circa 20 Waschbären pro Falle. Fallen dürfen auf Privatgrundstücke gestellt werden und nach Fang muss Ulrike Kämmerer informiert werden. Praktisch müssen die Fallen morgens und abends kontrolliert werden. Deaktivierung der Falle, falls Grundstückseigentümer Kontrolle nicht durchführen können. Idee zur Gruppenbildung zur besseren Organisation, um Ulrike durch andere Jäger zu entlasten. Vorstand soll Personen, die verfallene Häuser haben, ansprechen. Wer lange nicht im Haus war, sollte diese vorsichtig betreten, da Waschbären es als ihr Revier annehmen. Auch im Naturschutzamt ist die Gefahr durch Waschbären bekannt. Niederwild, Singvögel und die Population von Amphibien nimmt zurück. Erstellung eines Plans für die Standorte der Fallen. Wichtig ist die tägliche Zuverlässigkeit bei morgiger Besichtigung der Falle. Eine Falle pro Grundstück wäre sinnvoll bei der Auswahl eines idealen Standortes je nach Begebenheiten. Entsorgung durch Greifvögel für Aasfresser sowie Nutzung des Winterfells als Pelz. Idee zur Finanzierung von fünf Fallen durch die SGU. Die Gemeinde unterstützt Ulrike Kämmerer bei der Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter bei der Finanzierung der Fallen, die circa 100€ pro Falle kosten. Die Idee kam auf, dass in unbewohnten Häusern die Lebensfallen positioniert und von den häufig abwesenden Nachbarn kontrolliert werden. Genehmigung durch Vorstand eventuell einholbar. Thomas macht Waschbärgruppe auf, um den Bedarf der Waschbärfallen zu prüfen. Thomas schlägt Ulrike als Waschbärchefin vor. Die Abstimmung von Ulrike als Waschbärchefin.

- 48 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

Ebenfalls wurde die Abstimmung von fünf Lebensfallen durch den Kauf durch die SGU vorgeschlagen.

- 49 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

Eine Aufwandsentschädigung von einem Bratwurstbrötchen am Siedlerfest pro gefangenem Waschbären wurde Ulrike zugesprochen. Ulrike soll in der Waschbärengruppe als Admin fungieren.

- 48 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 9: Sonstiges

Alle weiteren Tagesordnungspunkte, Diskussionen und Informationen werden hier dokumentiert.

- Appell an die sorgfältige Nutzung des Müllplatzes und keine Verschwendung von Platz im Müllcontainer (Kartons). Vorstand ist durch die Gemeinde dazu angeregt, grenzwertige Entsorgungen zu klären. Mülltrennung ist ebenfalls in Einzelfällen mangelhaft. Der Zweck ist, mehr Platz für die Gemeinschaft bereitzustellen. Auch Personen, die nicht im Verein sind, können durch einen Brief angesprochen werden, weshalb kein Brief zur Mülltrennung an die Mitglieder vom Verein gesendet wird. Schließung der Müllcontainerdeckel aufgrund der Gefahr der Waschbären.
- HVO (Ersthelfer vor Ort) berichtet über die aktuelle Lage. Bei medizinischen Notfall wird neben Rettungsdienst und Notarzt auch der First Responder in Leinach alarmiert. Durch ortsnahe Lage, meist schneller Einsatz am Ort (circa vier Minuten). Problem bei der Anfahrt von Einsatzstellen. Finden von Wochenendgrundstücken meist nicht möglich, da die Flurnummer nicht immer angezeigt wird. Aus diesem Grund ist eine Flurnummer am Grundstückseingang essentiell für Rettungskräfte. Nach Notruf und erneuter deutlichen Verschlechterung der Situation unbedingt wieder die Leitstelle informieren. Das Freischneiden der Wege ist ebenfalls wesentlich entscheidend für eine schnelle Rettung.
- Vorstand beschreibt das Thema vom 1. Bürgermeister Arno Mager von Dämmung eines Hauses. Bei 50 Quadratmeter bebauter Fläche. Bei Erschließung des Wochenendgebiet wurde die Dämmung nicht beschlossen. Nach dem neuen Gesetz kam nun die Möglichkeit zur Dämmung auf. Danksagung zur Unterstützung an Karl und seine Frau zur Klärung des Sachverhalts. Auch ein Altbau darf jetzt dämmen. Zusätzlich zur Grundfläche darf die Dämmung aufgetragen werden. Vorteil für alle im Wochenendgebiet. Bereits die erste Genehmigung zur Anbringung der Dämmung wurde umgesetzt. Die Begehung durch das Landratsamt ist nicht vorbei. Letzte Woche wurden intensiv drei Häuser begutachtet.
- Südlink wird aktuell oberhalb des Wochenendgebiets gebaut. Die Stromkabel kommen aus Richtung Thüngersheim und kommen anschließend oberhalb der Tankstelle in Zellingen heraus. Anschließend verlaufen diese nach Leinach bis zur ICE-Brücke. Von dort gehen diese weiter am Schranzhof vorbei bis zum Südlbrünnele.
- Zaunhöhe aufgrund von Baumschäden durch Rehe zu niedrig. Möglichkeit zum Einzelschutz oder Wildzaun von 1,5 Meter aufgrund von Mindesthöhe für Rehwild. Schreiben von der Vorstandschaft an die Gemeinde für die Einfriedung von Grundstücken zur Aufforstung von Bäumen. Jagdpächter beschießen Wildtiere nicht. Anfrage vom Vorstand an Ulrike Kämmerer, ob Unterstützung möglich ist. Die Frage ist aufgekommen, ob Einfriedung auf Zeit oder der Einzelschutz der Bäume sinnvoll ist. Ulrike befürwortet eher den Einzelschutz.

TOP 10: Info durch den 1. Bürgermeister Arno Mager

- Ankunft des Bürgermeisters um 20:50 Uhr.
- Rückfrage wegen der Waschbären von Karl aufgrund von leerstehenden Häusern. Bürgermeister informiert, dass Waschbären überwiegend ein Jagdproblem darstellen. Investition von Waschbärfallen wurde durch die Gemeinde unterstützt. Das Anschreiben von unterschiedlichen Besitzern ist möglich, wenn die Grundstücke bekannt sind, die angeschrieben werden sollen. Problem der Ausbreitung der Waschbären ist bekannt. Information vom ersten Vorstand, dass fünf Waschbärfallen durch die SGU bezahlt werden. Dies wurde aufgrund bereits bestehender Finanzierung abgelehnt. Ulrike spricht Begehungserlaubnis für fremde, verwilderter Grundstücke an.
- Rückfrage aufgrund von Einfriedung von Grundstücken wegen Verbiss gefährdeter Waldbäume und Gefahr durch Rehe. Einzelschutzmöglichkeit ist machbar. Es ist jagdlich kein befriedetes Gebiet. Baugenehmigungsbehörde ist das Landratsamt Würzburg und müsste angefragt werden. Stellplatzsatzung ist betroffen, die laut dem Landratsamt Würzburg nicht mehr gültig ist. Der Bebauungsplan könnte höher stehen, als das Jagdrecht. Laut dem Bürgermeister ist das ausschlaggebende Dokument nicht klar erkennbar. Wird vom Bürgermeister geprüft.
- Vorstand bedankt sich nochmal offiziell für das Verhältnis zwischen der SGU und der Gemeinde aufgrund des ersten Bürgermeisters. Danksagung vom Vorstand für Durchsetzung von Duschen für Wochenendler. Möglichkeit für die Genehmigung von Holzschuppen für Wochenendler wird angesprochen. Bis zu einer Größe 20 Quadratmeter ist ein Schuppen bereits erlaubt, aber nicht für die Wochenendler, da sie außerhalb des Bebauungsplans sind. Ein neues Gesetz wurde wohl vor kurzer Zeit genehmigt, wodurch auch die Möglichkeit für Wochenendler kommen kann. Der Bürgermeister sagt dem ersten Vorstand Bescheid, ob die bestehenden Schuppen anerkannt werden und welche Größe mögliche neue Schuppen haben.
- Beim Himmelreich sind aufgrund von Wurzeln Bodenwellen in der Straße. Das Bauamt ist deutlich unterbesetzt. Aufgrund von Personalmangel ist es unmöglich, die Arbeiten durchzuführen. Daher kam der Vorschlag durch den Vorstand auf, die ursächlichen Bäume zu kappen oder die Eigentümer bei der Beteiligung an den Kosten mit einzubeziehen. Die Haftung von Wurzeln außerhalb des eigenen Grundstücks ist allerdings nicht mehr beim Eigentümer.
- Danksagung vom Vorstand für die Organisation der 1.250er-Jahre-Feier. Essen und Trinken wurde gelobt.

TOP 11: Schlusswort

Der Versammlungsleiter dankte allen Mitgliedern für ihr Kommen und schloss die Versammlung um 21:25 Uhr.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) der
Siedlergemeinschaft Unterleinach vom 18.10.2025

Unterschriften

Ort, Datum: Leinach, 18.10.2025

Versammlungsleiter	Protokollführer
Thomas Meiß	Jonas Franz